

MPS INGENBOHL-BRUNNEN

SCHULBLATT

2026

Highlights

- Einweihungsfeier
- Projektwoche
- LELA – Coach – SOL



Bezirksschulen
Schwyz

KONTAKT

SCHULLEITUNG

Daniela Boog
daniela.boog@bezirksschulenschwyz.ch
041 820 22 59

SEKRETARIAT

Ursula Dettling
ursula.dettling@bezirksschulenschwyz.ch
041 820 22 59

SCHULSOZIALARBEIT

Marcel Haldi
marcel.haldi@bezirksschulenschwyz.ch
077 526 38 19

HAUSWART

Andreas Inderbitzin
andreas.inderbitzin@bezirksschulenschwyz.ch
079 648 92 30

LEHRPERSONEN

Die E-Mail-Adressen der Lehrpersonen setzen sich nach folgendem Muster zusammen:
vorname.nachname@bezirksschulenschwyz.ch



PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

Praxisschule
Offizieller Partner



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

INHALT

- 4 Vorwort der Schulleitung
- 5 Schulsekretariat / Schulsozialarbeit
- 6 Wir gratulieren
- 8 Wir verabschieden
- 10 Wir begrüßen
- 11 Zum vergangenen Schuljahr
- 16 Klassen Schuljahr 2025/2026
- 18 Lehrpersonen 2026/2027
- 20 Schulbibliothek
- 21 LELA - Coach - SOL
- 22 Miete eines Schliessfachs / Jokerhalbtage
- 23 Kommunikationsapp PUPIL Connect
- 24 Notfallklassen
- 25 Schulordnung
- 27 Jahresplan Schuljahr 2026/2027



VORWORT DER SCHULLEITUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Mitarbeitende

Im August durften wir den Schulbetrieb erstmals vollständig in unserem neuen Schulhaus aufnehmen. Nach dem erfolgreichen Einzug im vergangenen Sommer folgte im September die offizielle Eröffnungsfeier. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen daran teil und machten diesen Anlass zu einem wunderschönen und unvergesslichen Tag. Die grosse Wertschätzung und das Interesse an unserer Schule haben uns sehr gefreut.

Inzwischen sind wir gut in unserem neuen Zuhause angekommen und fühlen uns in den modernen und grosszügigen Räumlichkeiten sehr wohl. Wir verfügen über viel Platz zum Lernen, Arbeiten und Begegnen. Besonders der attraktiv gestaltete Pausenplatz wird von unseren Schülerinnen und Schülern intensiv genutzt und ist zu einem lebendigen Treffpunkt im Schulalltag geworden.

Auch in der Schulentwicklung sind wir weiterhin engagiert unterwegs. Im vergangenen Schuljahr wurde das Coach-Modell bereits im zweiten Jahr erfolgreich umgesetzt. Die Erfahrungen, die wir dabei gemacht haben, sind sehr positiv, weshalb wir im kommenden Schuljahr mit allen drei Stufen im Coach-Modell starten werden. Damit stärken wir die individuelle Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler und unterstützen sie gezielt in ihrem Lernprozess.

Ein weiteres Highlight war unsere Projektwoche, in deren Rahmen unter anderem zwei eindrucksvolle Wandbilder entstanden sind. Diese von Schülerinnen und Schülern gestalteten Graffiti bringen Farbe und Kreativität in unsere Schulhausgänge und erinnern an eine intensive und bereichernde gemeinsame Zeit.

Auch ausserhalb des Schulzimmers wurden zahlreiche wertvolle Erfahrungen gesammelt. So fand das Schneesportlager bei prächtigem Wetter statt und wird vielen sicherlich in bester Erinnerung bleiben. Im Bereich der Berufsorientierung wurden zudem verschiedene Projekte realisiert, mit dem Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre weitere Laufbahn nach der Schulzeit vorzubereiten.

Unsere Lehrpersonen haben sich zudem in unterschiedlichen Fachbereichen weitergebildet. Sie nutzten den Austausch innerhalb des Bezirks Schwyz am Markttag, präsentierten und diskutierten spannende Projekte und nahmen gemeinsam mit allen Lehrpersonen des Kantons am Bildungstag zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) teil.

All diese Entwicklungen und Aktivitäten sind nur dank des grossen Engagements und der konstruktiven Zusammenarbeit vieler Beteiligter möglich. Deshalb möchten wir zum Schluss allen herzlich danken: den Lehrpersonen und Mitarbeitenden unserer Schule für ihren täglichen Einsatz, den Eltern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen, dem Bezirk für die wertvolle Zusammenarbeit sowie unseren Schülerinnen und Schülern für ihre Motivation und ihr Mitwirken im Schulalltag.

Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein weiteres spannendes Schuljahr.

Daniela Boog, Schulleiterin
Michael Hediger, Teamleiter



SCHULSEKRETARIAT

Unser Sekretariat wird betreut durch Ursula Dettling. Adress- und Schuldatenverwaltung, Schulbestätigungen und allgemeine organisatorische Aufgaben gehören in ihre Zuständigkeit.

041 820 22 59

ursula.dettling@bezirksschulenschwyz.ch

Montag 07:30 – 10:00

Dienstag 07:30 – 10:00

Mittwoch 09:30 – 11:30

Donnerstag 07:30 – 10:00

SCHULSOZIALARBEIT

Marcel Haldi ist unser Schulsozialarbeiter. Während der Schulzeit steht die Schulsozialarbeit als freiwillige Dienstleistung zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler, Klassen, aber auch Sie als Eltern können eine Beratung in Anspruch nehmen. Dieses Angebot ist kostenlos. Die Schulsozialarbeit steht unter Schweigepflicht.

077 526 38 19

marcel.haldi@bezirksschulenschwyz.ch



im SSA-Büro anwesend

Montag 08:00 – 16:30

Dienstag

Mittwoch 08:00 – 11:30

Donnerstag 08:00 – 11:30

Freitag 08:00 – 11:30

telefonisch erreichbar

08:00 – 11:30 / 13:30 – 16:30

13:30 – 16:30

WIR GRATULIEREN

Bozo Sakac - 30 Jahre



«Der Lieblingsspruch von Herrn Sakac ist «Stimmt's oder hani rächt».» «Herr Sakac ist ein sehr netter Lehrer, der unlustige Witze macht, die trotzdem irgendwie lustig sind.». «Ich kenne keinen Lehrer, der so schnell und logisch Sachen erklären kann wie Herr Sakac.» «Ich finde es toll, dass Herr Sakac immer noch Fussball spielt und seine Leidenschaft nicht verloren hat». «Herr Sakac kann besonders gut unterrichten und mit Menschen umgehen.» «Ich habe noch nie eine langweilige Lektion erlebt bei Herrn Sakac». So beschreiben die Schülerinnen und Schüler ihren Lehrer. Kann man als Lehrer schönere Komplimente erhalten?

Im Sommer 1995 startete Bozo Sakac als Klassenlehrer an der MPS Ingenbohl-Brannen. Als solcher setzt er sich dafür ein, dass seine Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich, sondern auch persönlich wachsen und sich entwickeln können. Als ausgebildeter Germanist liegt sein Schwerpunkt in den Sprachfächern Deutsch und Englisch. Er unterrichtet aber auch gerne Informatik, Geografie und Geschichte. In den ECDL-Kursen fördert er die digitalen Kompetenzen seiner Wahlfachschülerinnen und -schüler. Über viele Jahre unterstützte Bozo Sakac als verlässlicher First Level Support das Lehrerteam in technischen Fragen und als Mitglied der Steuergruppe beteiligte er sich bei der Weiterentwicklung unseres Schulalltags. In bester Erinnerung bleiben die von ihm organisierten Lehrerreisen in seine Heimat Kroatien.

Lieber Bozo, wir sagen dir herzlich Dankeschön für dein vielseitiges Engagement und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg in deinem Wirken an unserer Schule.



WIR GRATULIEREN

Raffaella Zemp - 15 Jahre

Im Januar 2010 übernahm Raffaella Zemp eine Stellvertretung an unserer Schule. Die Verhältnisse in der Klasse waren fordernd, der Einstieg alles andere als leicht. Umso glücklicher sind wir, dass Raffaella Zemp geblieben ist. Ihr offenes und spontanes Wesen schätzen sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch das ganze Lehrerteam. Sie arbeitet akribisch genau, ist sehr gut organisiert und stets bereit zu unterstützen, wo sie nur kann. Es gibt kaum einen Anlass, an welchem sie nicht irgendwann einmal in der Organisation mitgewirkt hat, zuverlässig und vorausschauend. Als Klassenlehrerin und Coach begleitet Raffaella Zemp ihre Schülerinnen und Schüler mit viel Geduld und pädagogischem Feingefühl. Aktuell unterrichtet sie Deutsch, Französisch, Englisch und Lebenskunde. Darüber hinaus übernimmt Raffaella Zemp als Stufenleiterin Verantwortung. Als Mitglied der Steuergruppe bringt sie ihre Erfahrung und ihre Ideen aktiv ein und betreibt Schulentwicklung an vorderster Front.



Liebe Raffaella, wir danken dir herzlich für 15 Jahre Einsatz, Verlässlichkeit und Verbundenheit mit unserer Schule und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

David Zbinden - 10 Jahre

Wenn es Texte wie diese zu verfassen gibt, ist oft David Zbinden die Person, die diese mit viel Können verfasst. Als ausgebildeter Germanist versteht er es, sich pointiert auszudrücken und seine Leserinnen und Leser zu packen. David Zbinden ist seit Sommer 2016 als Sekundarlehrer bei uns. Er ist Klassenlehrer und Coach und unterrichtet Deutsch, Englisch, Geografie und Geschichte. Sein Gefühl für die Sprache führte ihn in unser Schulbibliotheksteam. In den letzten Jahren verfasste er die Drehbücher für unsere Schulmusicals – und seine Geschichten sind gut! Durch das Musical entdeckte er seine eigene Freude an der Musik neu – und brachte sich kurzerhand selbst das Gitarrespielen bei. Sein absolutes Lieblingsfach aber ist Geschichte. Er versteht es, seine Schülerinnen und Schüler mit seiner Begeisterung für die historischen Geschehnisse anzustecken. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler profitieren von seinem grossen Fachwissen in diversen Fächern, sondern auch seine Kolleginnen und -kollegen, die seine Unterrichtsplanungen interessiert studieren. Als stiller Schaffer hat er unser schulinternes Beurteilungsraster massgeblich mitgestaltet.



David, wir danken dir herzlich für dein vielseitiges Wirken an unserer Schule und wünschen dir weiterhin viel Freude in deinem Beruf.

WIR VERABSCHIEDEN

Aline Hürlimann



Was als Diplompraktikum begann, entwickelte sich zu einer fünfjährigen Erfolgsgeschichte: Aline Hürlimann, unsere Frohnatur, fand rasch ihren Platz an unserer Schule – und blieb. Eine Entscheidung, die unser Schulleben in vielfältiger Weise bereicherte. Als Klassenlehrerin begleitet sie ihre Schülerinnen und Schüler mit viel Empathie. In den Fächern Deutsch, Natur und Technik sowie Sport versteht sie es, Wissen lebendig zu vermitteln und zugleich Freude am Lernen und an der Bewegung zu wecken. Sie ist Stufenleiterin und Mitglied der Steuergruppe, setzt da wertvolle Impulse und bringt sich aktiv in die Weiterentwicklung unserer Schule ein. Ihr vielseitiges Engagement zeigt sich ebenso ausserhalb des Schulalltags – sei es als Trainingsleiterin Laufsport, im Blauring, bei Umweltschutz und Nachhaltigkeit oder als Mitglied eines gemischten Chors. Diese Breite an Interessen und ihr Tatendrang prägen ihr Wirken. Nun zieht es Aline Hürlimann zurück in ihre Heimat: In Luzern nimmt sie eine neue berufliche Herausforderung an. Aline, schweren Herzens lassen wir dich ziehen, dankbar für die gemeinsame Zeit und die zahlreichen Spuren, die du bei uns hinterlässt. Wir wünschen dir alles Gute!

Markus Zurmühle



Der erste Einsatz von Markus Zurmühle an unserer Schule war ein Praktikum während seiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule. Später kam er als Stellvertretung zurück. Im Sommer 2019 übernahm er seine erste Klasse. Er unterrichtet zurzeit Mathematik und Musik. Dabei ist er in das Fach Musik eher zufällig hineingerutscht. Er startete am Mischpult bei den Musicalaufführungen, begann später im Musicalprojekt, die Songs zu arrangieren und diese mit den Sängerinnen und Sängern einzustudieren. Mittlerweile unterrichtet er alle Klassen in Musik. Während mehrerer Jahre stand Markus Zurmühle uns als ICT-Berater mit Rat und Tat zur Seite. Seine Neugier und Offenheit für neue Entwicklungen spiegeln sich auch in seiner aktuellen Weiterbildung zum Videospezialisten wider.

Nun wendet sich Markus Zurmühle einer neuen beruflichen Herausforderung zu: Bei den Bezirksschulen Schwyz übernimmt er künftig eine Aufgabe im administrativen Bereich als Projektleiter. Mit einem weinenden Auge verabschieden wir ihn als Lehrperson, freuen uns jedoch, dass er dem Bildungswesen in neuer Funktion verbunden bleibt.

Markus, wir danken dir herzlich für die wertvollen Impulse, die du unserer Schule gegeben hast, und wünschen dir für deinen weiteren Weg viel Erfolg und Freude.

WIR VERABSCHIEDEN

Julia Feubli und Aaron Michel

Julia Feubli und Aaron Michel kamen im Sommer 2023 in unser Lehrerteam. Zu dieser Zeit waren beide an der Pädagogischen Hochschule in Luzern in der Ausbildung zur Sekundarlehrperson. Julia unterstützt uns bei der integrativen Förderung und begleitete während der letzten drei Schuljahre einen Schüler mit Autismusspektrum. Aaron unterrichtet Medien & Informatik. Beide haben im Januar 2026 ihre Ausbildung abgeschlossen und gehen ab Sommer 2026 neue Wege.



Silvan Schönmann und Janis Rohrer

Silvan Schönmann unterstützte uns im Schuljahr 2024-25 als Klassenassistent. Für das Schuljahr 2025-26 übernahm er ein kleines Pensum im Fach Medien & Informatik. Zurzeit ist er an der Pädagogischen Hochschule Schwyz in der Ausbildung zum Primarlehrer.

Während des laufenden Schuljahres 2025-26 unterstützt Janis Rohrer unser Sportlehrerteam mit einem Kleinstpensum. Auch er wird uns im Sommer wieder verlassen.



Wir danken Julia, Aaron, Janis und Silvan herzlich für ihre Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen viel Erfolg an ihrem neuen Wirkungsort.

WIR BEGRÜSSEN

**Alexandra Gyr**

Ich bin 27 Jahre alt, in Einsiedeln SZ aufgewachsen und heute im Kanton Uri zuhause. Nach meiner Lehre als Fachfrau Gesundheit und der Berufsmatura führte mich mein Weg an die Pädagogische Hochschule in Luzern. Nun freue ich mich sehr darauf, an der MPS Ingenbohl-Brunnen beruflich festen Fuss zu fassen und meine Begeisterung fürs Unterrichten sowie die Zusammenarbeit mit Jugendlichen einzubringen. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs, sei es beim Wandern oder Klettern. Ausserdem liebe ich kreative Tätigkeiten wie Malen, Gestalten, Dichten oder Tanzen und sage auch selten Nein zu einem guten Film.

Daniel Werren

Als Sohn von Schweizer Eltern, in San Francisco geboren und aufgewachsen, studierte ich an der University of California in Los Angeles (UCLA) und am Konservatorium in Boston mit einem Masterabschluss in Musik. Waldhorn ist mein Hauptinstrument. Ich unterrichte sämtliche Blechinstrumente, Alphorn und begleite auch mit dem Klavier. Ausserdem bin ich als Chorleiter in Küsnacht am Rigi tätig, wo ich gemeinsam mit dem Chor abwechslungsreiche musikalische Programme für Gottesdienste und kirchliche Aufführungen erarbeite. Über all die Jahre habe ich viel Musik gemacht, mit diversen Sinfonieorchestern, vom kleinen Kämmerlein, bis zu den grossen Konzerthallen rund um die Welt. Seit 13 Jahren unterrichtete ich im Fach Musik an der Internationalen Schule Luzern und Zug Schüler in allen Alters- und Niveaustufen mit viel Einsatz und Begeisterung.

Danny Zimara

Hallo zusammen! Ich heisse Danny Zimara und bin 27 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in einem Tal des italienischsprachigen Graubündens. Ich bin eine offene, neugierige und zielstrebige Person. In meiner Freizeit reise ich gerne und lerne neue Sprachen. Daneben finde ich Ausgleich beim Lesen, Kochen und bei Spaziergängen mit meinem Hund. Meine Ausbildung zum Lehrer für die Sekundarstufe I absolvierte ich an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Heute lebe ich in Luzern, einer Stadt, die für mich zu einem zweiten Zuhause geworden ist. Ich freue mich sehr darauf, Teil der MPS Ingenbohl-Brunnen zu werden und blicke meinem Start mit grosser Vorfreude entgegen.



1. SCHULTAG IM NEUEN SCHULHAUS

Es ist der 18. August 2025. Für die Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe beginnt ein neues Kapitel in ihrer Schulkarriere, sie wechseln aus der Primar- in die Sekundarstufe. Und es stossen Schülerinnen und Schüler aus Morschach und aus Riemenstalden dazu. In neu zusammengesetzten Klassen startet heute für sie das Schuljahr 2025-26.

Auch für die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Stufe ist heute ein besonderer Tag. Vor den Sommerferien zügelten sie zusammen mit ihren Lehrpersonen sämtliches Schulmaterial aus dem Schulhausprovisorium an der Industriestrasse wieder zurück ins Schulhaus Leewasser.

Zum Schuljahresstart versammelt sich die ganze Schüler- und Lehrerschaft vor dem Schulhaus. Unsere Schulleiterin Daniela Boog begrüsst herzlich und wünscht allen viel Freude und Erfolg im neuen Schuljahr. Jetzt füllt sich das Schulhaus wieder mit Leben. Die Klassen betreten die neuen Räumlichkeiten und der Unterricht startet.

“

Jetzt füllt sich das Schulhaus wieder mit Leben.

”



PROJEKTWOCHE

Alle drei Jahre können wir eine Projektwoche durchführen. Dieses Jahr war es wieder soweit. Vom 15. bis 20. September 2025 widmeten sich die Klassen verschiedensten Themen und Projekten. Alle drei Stufen führten in dieser Woche ihre Herbstwanderung durch. Die zweite Stufe besuchte zusätzlich die ARA Schwyz, die dritte Stufe die AGRO Energie Schwyz und die erste Stufe hatte einen Workshop zusammen mit unserem Schulsozialarbeiter Marcel Haldi.



Im Schulhaus fanden Projekte statt wie Teacher's Talent, Selbstorganisiertes Lernen SOL, Übung für den Notfall im Schulhaus, Workshop zum Jahresmotto «Ganz schön anders» und auch die Schulfotografie fand Platz in diesen Tagen. Ein besonderer Fokus lag auf den Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier unseres Schulhauses. Kuchen wurden gebacken, Hinweisschilder gefertigt, Blumenbouquets hergestellt und Mädchen aus der ersten Stufe choreografierten einen Tanz.

ERÖFFNUNG SCHULHAUS LEEWASSER

Am 20. September 2025 öffnete das neu um- und ausgebaute Schulhaus der Mittelpunktschule Ingenbohl-Brunnen seine Türen für alle Interessierten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten den Tag der offenen Tür, um die neuen Räume zu besichtigen.

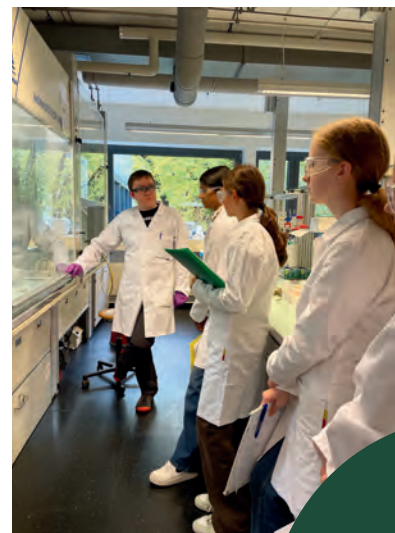
Bezirksammann Walter Tresch, Architekt Thomas Dettling sowie unsere Schulleiterin Daniela Boog würdigten in ihren Ansprachen die erfolgreiche Umsetzung des Bauprojekts und bedankten sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement. Pfarrer Daniel Birrer und Pfarrer Alexander Lücke segneten anschliessend das Schulhaus am Leewasser. Nach dem offiziellen Teil waren alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.



BERUFSINFORMATIONSMORGEN

Die Berufswelt hautnah erleben, das konnten unsere Schülerinnen und Schüler der zweiten Stufe am Dienstag, 21. Oktober 2025, anlässlich des Berufsinformationsmorgens. 23 Unternehmen aus der näheren Umgebung waren Teil dieses Anlasses.

Die Jugendlichen besuchten an diesem Vormittag drei Angebote, in welchen die Berufsleute ihr Handwerk vorstellten und über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informierten. Viele Unternehmen öffneten ihre Türen und empfingen unsere Schülerinnen und Schüler gleich im eigenen Betrieb. Wo dies nicht möglich war, besuchten die Unternehmer uns im Schulhaus. Unsere Schülerinnen und Schüler fanden den Berufsinformationsmorgen grossartig. Sie gewannen in kurzer Zeit viele Einblicke in die Berufswelt und sie konnten erste Kontakte zu möglichen Lehrbetrieben knüpfen.





WEIHNACHTSMARKT

Am ersten Adventswochenende im Dezember 2025 beteiligte sich die erste Stufe am Brunner Weihnachtsmarkt. Im Vorfeld stellten die Klassen viele Produkte her. Das Angebot durfte sich sehen lassen: Tannenbäume, Wichtel, Kerzenhalter, Serviettenständer, Schoggimandeln, Sirup, Bruchschokolade, Gschwelltisäckli und Weihnachtskarten.

SCHULGARTEN

Inès Birchler betreut mit ihrer Klasse unseren Schulgarten. Und unsere Gärtner scheinen einen grünen Daumen zu haben. Ende Mai ernteten sie die Zwiebeln, die Erdbeeren sind vorzu essbereit und die Kartoffeln und Tomaten gedeihen prächtig. Der Feigenbaum trägt viele Früchte, die dann hoffentlich alle reif werden. Eine Bereicherung für den Garten wird der Sitzplatz mit Bänken und einer Feuer-schale sein. Darauf freuen sich alle!

RENT A STIFT

Ein weiteres Mal kamen die Klassen der zweiten Stufe in den Genuss eines Anlasses, der sie in ihrer Berufswahl unterstützt: Rent-a-Stift ist ein Angebot des Berufsbildungszentrums Goldau. Lernende aus verschiedenen Lehrberufen besuchten unsere Klassen am 2. Februar 2026 während einer Lektion im Schulzimmer. Dabei erzählten sie vom persönlichen Berufswahlprozess bis hin zu ihrem Berufsalltag.

IM BUNDESHAUS

Am 16. April 2026 statteten die drei A-Klassen der zweiten Stufe Bern einen Besuch ab. Um den Stadtbesuch spannend und nachhaltig zu gestalten, bereiteten die Lehrpersonen eine Fotochallenge vor. Diese führte an die verschiedensten Orte in Bern: zum Bäregarten, zur Drahtseilbahn Marzilli, zum Kindlifresserbrunnen, zum Zytgloggeturm, zur Kornhausbrücke, zum Casino, an die Aare, ja sogar zum YB-Fan-Shop. Zudem mussten drei verschiedene Bären abgelichtet und ein Foto mit einem Berner Sportfan geschossen werden. Wo kann man sich einen besseren Überblick über eine Stadt ergattern als von oben? Also ging es für die Hälfte der Schülerinnen und Schüler zuerst auf den Turm des Münsters. Von da ist die Aussicht über die Stadt herrlich – und die Beine vielleicht ein bisschen zittrig. Die andere Hälfte der Schülerinnen und Schüler kam zuerst in den Genuss einer Führung durchs Bundeshaus und unsere Nationalrätin Petra Gössi lud zum Gespräch.



BLOCKWOCHE

Während der Blockwoche findet der Unterricht nicht nach Stundenplan statt. Gelernt wird natürlich trotzdem!

Erste Stufe: Schneesportlager in Engelberg

Das Wintersportlager bietet Gelegenheit, die Sozialkompetenzen zu fördern. An jedem Tag ist viel Bewegungszeit angesagt, sei es auf der Piste, auf dem Eisfeld, beim Winterwandern oder gar beim Abendprogramm. Mit Sack und Pack reisten die Klassen der ersten Stufe und ihre Lehrpersonen am Montag, 2. März 2026, mit dem Car nach Engelberg. Die Verhältnisse waren herrlich. Die ganze Woche schien die Sonne und auf den Pisten lag genügend Schnee, um genüsslich Ski oder Snowboard zu fahren. Und an spannenden Abendprogrammen fehlte es natürlich auch nicht. Für das kulinarische Wohl sorgte die Küchencrew mit Nadja Weber, Markus Zurmühle und Bruno Meier.



Zweite Stufe: Schnupperlehrwoche

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Stufe hatten ebenfalls lehrreiche Tage. Sie absolvierten eine oder gar mehrere Schnupperlehren und gewannen wertvolle Einblicke in die Berufswelt.



Dritte Stufe: Abschlussarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Stufe starteten mit der Arbeit an ihren Abschlussprojekten. Immer wieder im Lauf des Schuljahres beschäftigten sie sich im Unterricht damit, den Arbeitsprozess zur Herstellung eines konkreten Produkts selbstständig zu organisieren. So entstanden bereits im Dezember erste Ergebnisse wie ein Schwyz-opoly, Pausenspiele, ein Wander-Flyer, ein Aebi-Modell und Naturkosmetik. Man darf gespannt sein, für welche Abschlussprojekte sich die Schülerinnen und Schüler schlussendlich entschieden haben.



BESUCH IM FORUM DER SCHWEIZER GESCHICHTE

Die B-Klassen der zweiten Stufe besuchten am 23. April 2026 die Ausstellung Schweizer Volksmusik im Forum der Schweizer Geschichte. Die Schülerinnen und Schüler lernten die Entwicklung der Schweizer Volksmusik, die Entstehung des typischen Schwyzer Örgelis und des Alphorns kennen und konnten die Instrumente gleich auch selber ausprobieren.



SCHÜLERAUSTAUSCH WALLIS UND BESUCH AUS AUSTRALIEN

Der Kanton Schwyz bietet interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, während ein bis zwei Wochen den Unterricht in einer Schule im französischsprachigen Teil des Wallis zu besuchen und bei einer Gastfamilie zu wohnen. Als Gegenleistung werden, sozusagen in Rotation, Jugendliche aus dem Wallis in Brunnen zu Gast sein. Lena und Liana aus unserer zweiten Stufe zogen mutig los, erlebten spannende Tage im Wallis und genossen den Gegenbesuch von Asia und Lucie.

Unsere Schule erhielt kürzlich besonderen Besuch aus Australien. Naomi aus Sydney verbrachte gemeinsam mit ihrer Familie einen Monat in Brunnen, um ihre Verwandtschaft zu besuchen. Während ihres Aufenthalts war sie Teil unserer zweiten Stufe. Sie besuchte den regulären Unterricht und erlebte so unseren Schulalltag hautnah mit. Der Besuch von Naomi war für alle eine bereichernde Erfahrung und ermöglichte beiden Seiten einen spannenden Einblick in das Leben und Lernen auf der anderen Seite der Welt.

KLASSENROMANE

Im Verlauf des vergangenen Schuljahres haben die A-Klassen der dritten Stufe mit viel Engagement und Ausdauer eigene Klassenromane entwickelt. Zahlreiche Ideen wurden gesammelt, Figuren erfunden, spannende Handlungen geplant und Kapitel geschrieben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Drei einzigartige Romane sind entstanden, die nun von allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule gelesen werden können.

Die Titel der Werke lauten „Die Flucht aus La Macarena“, „Hotel Raven“ und „The Island of Death“. Jeder Roman erzählt eine eigene spannende Geschichte und spiegelt die Fantasie sowie die vielfältigen Ideen der jungen Autorinnen und Autoren wider.



KLASSEN SCHULJAHR 2025/2026







LEHRPERSONEN SCHULJAHR 2026/2027



Fachlehrpersonen

Astrid Auf der Maur
Daniela Boog
Sema Budak
Thomas Emmenegger

Petra Fässler
Cyrill Fleischli
Luzia Planzer
Daniel Werren



Coaches

1. Klassen Sekundarstufe I

Inès Birchler
 Fabio Contratto
 Fadri Egloff
 Alexandra Gyr
 Nico Mäsing
 Stéphanie Reichmuth
 Bozo Sakac
 Danny Zimara



Coaches

2. Klassen Sekundarstufe I

Daphne Antoniadis
 Thade Flury
 Nada Hassab
 Michael Hediger
 Vanessa Volgger
 Anja Weber do Carmo
 David Zbinden



Coaches

3. Klassen Sekundarstufe I

Albert Kuhn
 Cornelia Lüönd
 Mark Schuler
 Nadja Weber
 Nina Pagani
 Raffaella Zemp
 Dominic Zurbriggen

SCHULBIBLIOTHEK

“***Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn
schöne Teppiche seine Böden und kostbare
Tapeten und Bilder die Wände bedecken.***
Hermann Hesse”

Nach den Herbstferien 2025 war es so weit: Die Schulbibliothek konnte im frisch renovierten und umgebauten Schulhaus Leewasser wieder eröffnet werden.

Der Boden ist zwar nicht mit schönen Teppichen bedeckt und auch die Wände sind nicht mit kostbaren Tapeten und Bildern beklebt – der „Reichtum“ steht in den neuen Regalen und den farbenfrohen Boxen zur Ausleihe an die Jugendlichen der Sekundarstufe I, die Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschule und die Kinder aller Kindergärten bereit. Der helle Raum mit der neu gestalteten Leseecke lädt zum Stöbern und Verweilen ein.

Das vielfältige Angebot an Bilder-, Erzähl- und Sachbüchern, an Comics, Hörspielen und Filmen wird seit der Rückkehr an den gewohnten Standort wieder vermehrt genutzt. Die Ausleihzahlen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 27 %.

Petra Fässler, Schulbibliothekarin MPS Ingenbohl-Brunnen

Bibliotheksteam Gemeindeschulen Ingenbohl:

Kerstin Walker (Hauptverantwortliche), Petra Barman, Antoinette Casagrande, Silvia Holdener, Martina Iten, Marlen Mesic, Sibylle Schulze



LELA - COACH - SOL

Mit dem neuen Beurteilungssystem und dem akuten Lehrpersonenmangel haben wir im Schuljahr 2024/25 ein Pilotprojekt lanciert, das weit über organisatorische Veränderungen hinausgeht: Die bisherigen Klassen- und Fachlehrpersonen wurden durch «Coaches» ersetzt. Zudem ist im Stundenplan ein Block von drei aufeinanderfolgenden Lektionen für sogenannte LELA-Lektionen – einem Zeitgefäß für individuelles Lernen, für Coachinggespräche und für klassenübergreifende Projekte – fest verankert.

Die Rückmeldungen aus Evaluationen bei Lehrpersonen, Eltern und Lernenden zeigen: Der eingeschlagene Weg ist vielversprechend. Lehrpersonen berichten von spürbarer Entlastung, besserer Teamarbeit und mehr Eigenverantwortung. Schülerinnen und Schüler erleben den individuellen Austausch mit ihrer Bezugsperson als wertvoll. Auch LELA wird geschätzt – insbesondere wegen der Förderung von Selbstständigkeit, Zusammenarbeit und sozialem Lernen.

Durch die LELA-Lektionen sind sowohl die Lehrpersonen als auch die Schülerinnen und Schüler gezwungen umzudenken, im positiven Sinn. Das Zauberwort heisst „selbstorganisiertes Lernen“ oder kurz SOL. Der klassische Schulunterricht wird dabei aufgebrochen und neue Wege werden eingeschlagen. Die Schülerinnen und Schüler müssen Selbstverantwortung übernehmen, Arbeitsschritte planen, Ziele setzen, Entscheidungen treffen, Lernwege reflektieren usw. Dabei tritt die Lehrperson möglichst in den Hintergrund und hat eine unterstützende/beratende Funktion, ohne allzu viel zu steuern. Nicht nur fachliche, sondern besonders überfachliche Kompetenzen werden gefordert und gefördert. Schülerinnen und Schüler können dabei ihre Stärken zeigen und sich in anderen Bereichen weiterentwickeln.





MIETE EINES SCHLIESSFACHS

Schülerinnen und Schüler der MPS Ingenbohl-Brunnen können ein Schliessfach mieten. Die Miete ist grundsätzlich kostenlos. Für den Schlüssel wird ein Depot von CHF 20.– erhoben. Bei Rückgabe des Schlüssels wird das Depot zurückerstattet.

- Die Schlüsselübergabe erfolgt bei Mietantritt vor Ort.
- Am Ende des Schuljahres muss das Schliessfach geleert und gereinigt werden.
- Zum Schliessfach ist Sorge zu tragen. Das Lagern von Nahrungsmitteln im Mietschrank ist verboten. Es dürfen keine Beschriftungen, Kritzeleien oder Kleber an der Schranktüre angebracht werden. Bei einer Widerhandlung behalten wir uns vor, Reinigungskosten in Rechnung zu stellen.
- Bei einer eigenmächtigen Weitergabe des Schliessfachs an eine Drittperson verbleibt die den Vertrag unterzeichnende Person alleinverantwortlich.

JOKERHALBTAGE

Mit den Jokerhalbtagen haben die Erziehungsberechtigten und die Jugendlichen die Möglichkeit, voraussehbare Absenzen während des ordentlichen Schulbetriebs unkompliziert zu organisieren. Bitte beachten Sie hierzu Folgendes:

Reglement Jokerhalbtage an der MPS Ingenbohl-Brunnen

- Jede Schülerin und jeder Schüler hat Anrecht auf vier Jokerhalbtage pro Schuljahr. Die Jokerhalbtage sind nicht in einzelne Lektionen aufteilbar.
- Nicht bezogene Jokerhalbtage verfallen und können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden.
- Die Erziehungsberechtigten beantragen den Jokerhalbtage bis spätestens drei Tage vor dem Termin über PUPIL Connect. Verspätete Anträge werden nicht bewilligt.
- Die Lehrperson kontrolliert den Antrag. Falls die Einschränkungen für den Jokerhalbtage nicht eingehalten werden, benachrichtigt die Lehrperson die Erziehungsberechtigten via PUPIL Connect mit der Mitteilung "nicht bewilligt".
- Bezogene Jokerhalbtage werden als entschuldigte Absenz im Zeugnis eingetragen.
- Die Schülerin/der Schüler hat die Pflicht, die jeweiligen Lehrpersonen drei Tage im Voraus zu informieren und den verpassten Schulstoff selbstständig aufzuarbeiten. Die Schülerin/der Schüler informiert sich dazu über Inhalte, Hausaufgaben, Termine, etc. bei Mitschülerinnen und Mitschülern.
- Nicht unter die Regelung der Jokerhalbtage fallen Absenzen wie Krankheit, Unfall, aussergewöhnliche, unvorhersehbare Anlässe im persönlichen Umfeld der Schülerinnen und Schüler, hohe Feiertage oder besondere Anlässe religiöser oder konfessioneller Art.

Einschränkungen – Jokerhalbtage können nicht eingezogen werden:

- In der letzten Woche vor und in der ersten Woche nach den Sommerferien
- Während Schulverlegungen (inkl. Sporttage, Exkursionen, Klassenanlässe, Lager etc.)
- Während Stellwerktests
- Wenn bereits eine Prüfung angesagt ist



KOMMUNIKATIONSAPP PUPIL CONNECT

Mit der Kommunikations-App PUPIL Connect können Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen auf einfache Weise miteinander in Kontakt treten. Sichere Login-Optionen und datenschutzfreundliche Funktionen gewährleisten, dass sensible Daten geschützt bleiben. Erziehungsberechtigte erhalten alle benötigten Informationen an einem Ort.

News	Die Schule kann Erziehungsberechtigten wichtige Ankündigungen inklusive Anhang (Bilder, Umfragen) senden.
Chats	Erziehungsberechtigte können bei einfachen Fragen die Lehrperson via Chat kontaktieren. Für komplexe Anliegen kann via Chat ein Gesprächstermin vereinbart werden.
Multi-Accounts	Erziehungsberechtigte können bei mehreren Schulen gleichzeitig eingeloggt sein.
Elternportal	In folgenden Fällen können Erziehungsberechtigte ihre Kinder vom Unterricht oder von Tagesstrukturen abmelden: - Krankheit/Unfall - Jokerhalbtage/Mittagstisch - Arzt-/Zahnarztbesuch

Dispensationen

Ein Dispensationsgesuch kann nicht über die Absenz-Funktion erstellt werden. Gesuche bis zu einem Tag können via Coach angefragt und von dieser gemäss §15 des Schulreglements des Kantons Schwyz und Dispensationsreglement der Bezirksschulen Schwyz bewilligt werden.

Kommunikationszeiten

Erziehungsberechtigte dürfen während der Schulzeit zeitnah mit einer Rückmeldung rechnen. Zwischen 18:00 und 07:00 Uhr erhalten die Lehrpersonen keine Push-Nachrichten. Dasselbe gilt für den Zeitraum von Freitag, 18:00 Uhr bis Montag, 07:00 Uhr und für die Schulferien.

Nutzungsrichtlinien

Wir pflegen einen respektvollen und anständigen Umgang miteinander. Es werden keine beleidigenden oder diffamierende Inhalte versendet. Die Privatsphäre anderer ist zu respektieren. Es werden keine Bilder ohne Einverständnis der Beteiligten verschickt. Es ist für alle untersagt, diese Bilder an Dritte weiterzuleiten.

Verantwortlichkeiten

Lehrpersonen ...

- ... informieren Erziehungsberechtigte frühzeitig über Anlässe oder sonstige Ereignisse.
- ... reagieren innerhalb der Fristen auf Anfragen von Erziehungsberechtigten.
- ... können bei Bedarf (Lager, Exkursion oder ähnliches) eine Gruppe erstellen.

Erziehungsberechtigte ...

- ... informieren das Sekretariat über Änderungen von Kontaktinformationen.
- ... lesen die Informationen und reagieren auf Anfragen.
- ... melden Abwesenheiten ihres Kindes über das Elternportal vor Unterrichtsbeginn.

NOTFALLKLASSEN

Das Konzept der Notfallklassen haben wir im Schuljahr 2024-25 eingeführt. Es verfolgt das Ziel, kurzfristige Unterrichtsausfälle aufgrund von Krankheit bei Lehrpersonen oder anderen Gründen zu minimieren und die Lernkontinuität für die Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Gleichzeitig bietet das Konzept eine effiziente und unkomplizierte Lösung, die keine zusätzlichen Vorbereitungen oder Vertretungen erfordert. Bei Abwesenheit ihrer Lehrperson werden die Schülerinnen und Schüler in Notfallklassen aufgeteilt. In diesen Klassen arbeiten sie selbstständig an Aufgaben oder nehmen am regulären Unterricht in andern Klassen teil.





SCHULORDNUNG

Damit sich in einer Gruppe oder in einer grösseren Gemeinschaft ein möglichst friedliches und harmonisches Leben entwickeln kann, ist es sinnvoll und notwendig, einige Regeln aufzustellen. Diese sollen einen geordneten Ablauf der Aktivitäten und Bewegungen in und um unser Schulhaus gewährleisten.

Wir alle wollen in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre leben. Niemand soll unter der Rücksichtslosigkeit anderer leiden müssen. Um dies zu gewährleisten, haben wir diese Schulordnung geschaffen.

1. Auf dem Schulweg

- 1.1 Die Verantwortung für den Schulweg fällt in den Bereich der Erziehungsberechtigten.
- 1.2 Ordentliches Verhalten, verantwortungsvolles Einhalten der Strassensignalisationen und Verkehrsanweisungen sowie vorausschauendes Denken helfen mit, das Unfallrisiko zu vermindern.

2. Im Schulgebäude

- 2.1 In den Unterrichtsräumen (ausser Werkstätten und Sporthalle) sind Hausschuhe zu tragen.
- 2.2 In den Klassen- und Gruppenräumen sowie in der Sporthalle ist das Kauen von Kaugummi verboten.
- 2.3 Unterrichtsräume, Gänge, Gruppenräume, Bibliothek, Toiletten usw. werden nur aufgeräumt verlassen.
- 2.4 Der Unterricht anderer Klassen und Abteilungen wird durch entsprechendes Verhalten respektiert. In den Unterrichtsräumen, Gruppenräumen, Gängen, im Treppenhaus, auf dem Pausenareal und in der Sporthalle verhält man sich ruhig und diszipliniert.
- 2.5 Die Gruppenräume sind Lernorte für maximal vier Personen. Das Essen und Trinken ist in den Gruppenräumen untersagt.
- 2.6 Schülerinnen und Schüler, welche die Mittagspause im Schulhaus verbringen dürfen (Mittagstisch), halten sich in den ihnen zugewiesenen Gruppenräumen auf.
- 2.7 Schülerinnen und Schüler betreten das Lehrerzimmer, den Lehrervorbereitungsraum, den Medienraum und die Büroräume nur in Begleitung einer Lehrperson.
- 2.8 Einrichtungen, Maschinen und Materialien werden sachgerecht benutzt und behandelt. Sachbeschädigungen sind der Schulleitung zu melden. Die Schulleitung entscheidet über das weitere Vorgehen.
- 2.9 Handys sind im Schulgebäude und während der Pausen ausgeschaltet und nicht sichtbar (in der Handybox versorgt).
- 2.10 Ohne ausdrückliche Anweisung darf der Laptop in den Gängen und in der grossen Pause am Vormittag nicht benutzt werden.
- 2.11 Das Trinken von Wasser aus PET-Flaschen oder Bidons ist erlaubt.
- 2.12 Kopfbedeckungen werden in den Unterrichtszimmern abgenommen.
- 2.13 Toilettenbesuche während des Unterrichts erfolgen nur allein.
- 2.14 Zwischen den Lektionen gibt es keine 5-Minuten-Pausen. Das Klassenzimmer wird so schnell wie möglich gewechselt.

- 2.15 Um einen optimalen Betrieb der Lüftungsanlage zu gewährleisten, sind die Fenster geschlossen zu halten. Ausnahme: Stosslüftung (max. 10 min).
- 2.16 Das Nottreppenhaus wird nur im Notfall benutzt.
- 2.17 Schülerinnen und Schüler dürfen den Lift nur nach Absprache mit einer Lehrperson oder der Schulleitung benutzen.
- 2.18 Jacken und Regenschirme sind in der Garderobe auf dem Gang zu deponieren.
- 2.19 Für die Nutzung der Schliessfächer (Spinde) ist das Reglement zu beachten.

3. Auf dem Schulareal

Als Schulareal gilt grundsätzlich jenes Gebiet, welches sich im Eigentum des Schulträgers befindet.

- 3.1 Fahrräder dürfen nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen abgestellt werden.
- 3.2 In begründeten Ausnahmefällen kann die Schulleitung die Benutzung eines Mofas oder E-Scooters gestatten. Auch diese Fahrzeuge dürfen nur auf den zugewiesenen Plätzen abgestellt werden.
- 3.3 Alle Schülerinnen und Schüler verlassen während der Morgenpause das Schulgebäude und halten sich innerhalb der festgelegten Pausenbereiche auf.
- 3.4 Das Schulareal darf während der Unterrichtszeit nur nach Absprache mit einer Lehrperson oder der Schulleitung verlassen werden.
- 3.5 Das Schulareal ist sauber zu halten. Abfälle sind in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.
- 3.6 Für alle Schülerinnen und Schüler besteht auf dem Schulareal Nikotin-, Alkohol- und Drogenverbot. Dies gilt auch für Schnupftabak, Snus und Vapes.
- 3.7 Den Schülerinnen und Schülern ist während den Unterrichtszeiten der Zutritt zur Tiefgarage untersagt.

4. Diverses

- 4.1 Aus Sicherheitsgründen besteht bei schulischen Aktivitäten mit dem Fahrrad Helmpflicht.
- 4.2 Bei Diebstahl oder Beschädigung von persönlichem Eigentum (z.B. Fahrrädern oder Brillen) übernimmt die Schule keine Haftung.
- 4.3 Den Schülerinnen und Schülern wird dringend empfohlen, keine Wertgegenstände und Geldbeträge unbeaufsichtigt in den Gängen und Garderoben zurückzulassen.
- 4.4 Bei nicht voraussehbaren Absenzen (z. B. Krankheit) kommunizieren die Eltern entsprechend über die Pupil-App.
- 4.5 Über die Bewilligung von voraussehbaren Absenzen von einer Dauer bis zu einem Tag entscheidet der Coach. Für längere Absenzen ist ein Dispensationsgesuch an die Schulleitung zu richten.
- 4.6 Bei Verstössen gegen das vorliegende Reglement hat zunächst der Coach eine dem Sachverhalt angemessene Sanktion auszusprechen. Sanktionen bei schwerwiegenderen Verstössen werden mit der Schulleitung abgesprochen.

Daniela Boog
Schulleiterin MPS Ingenbohl-Brunnen

Schwyz, 01. Juni 2025



JAHRESPLAN SCHULJAHR 2026/2027

KW	Schulwoche		spezielle Termine	schulfreie Tage
07.07. – 17.08.25			Sommerferien	
34	1	17.08. – 21.08.26		
35	2	24.08. – 28.08.26		
36	3	31.08. – 04.09.26		
37	4	07.09. – 11.09.26		
38	5	14.09. – 18.09.26		
39	6	21.09. – 25.09.26		
28.09. – 09.10.26			Herbstferien	
42	7	12.10. – 16.10.26		
43	8	19.10. – 23.10.26		
44	9	26.10. – 30.10.26		
45	10	02.11. – 06.11.26		
46	11	09.11. – 13.11.26		
47	12	16.11. – 20.11.26		
48	13	23.11. – 27.11.26		
49	14	30.11. – 04.12.26		
50	15	07.12. – 11.12.26		07.12. Brückentag / 08.12. Maria Empfängnis
51	16	14.12. – 18.12.26		
21.12. – 08.01.27			Weihnachtsferien	
2	17	11.01. – 15.01.27		11.01. Erster Fasnachtstag
3	18	18.01. – 22.01.27	Blockwoche	
4	19	25.01. – 29.01.27		
5	20	01.02. – 05.02.27	01.02. Zeugnisabgabe/Beginn 2. Semester	04./05.02. Fasnacht
6	21	08.02. – 12.02.27		08./09.02. Fasnacht, 10.02. Aschermittwoch
7	22	15.02. – 19.02.27		
8	23	22.02. – 26.02.27		
01.03. – 05.03.27			Sportferien	
10	24	08.03. – 12.03.27		
11	25	15.03. – 19.03.27		19.03. Josefstag
12	26	22.03. – 26.03.27		26.03. Karfreitag
13	27	29.03. – 02.04.27		29.03. Ostermontag
14	28	05.04. – 09.04.27		
15	29	12.04. – 16.04.27		
16	30	19.04. – 23.04.27		
17	31	26.04. – 30.04.27		
03.05. – 14.05.27			Frühlingsferien	
20	32	17.05. – 21.05.27		17.05. Pfingstmontag
21	33	24.05. – 28.05.27		27.05. Fronleichnam / 28.05. Brückentag
22	34	31.05. – 04.06.27		
23	35	07.06. – 11.06.27		
24	36	14.06. – 18.06.27		
25	37	21.06. – 25.06.27		
26	38	28.06. – 02.07.27		
27	39	05.07. – 09.07.27		
12.07. – 20.08.27			Sommerferien	

Impressum

MPS Ingenbohl-Brunnen

Schulblatt 2026

Schulhaus Leewasser

6440 Brunnen

041 820 22 59

www.bezirksschulenschwyz.ch

Redaktion:

Daniela Boog

Ursi Dettling

Layout:

Markus Zurmühle

Satz und Korrektur:

David Zbinden

Markus Zurmühle

21. Ausgabe

Juni 2026

erscheint jährlich

Druck:

TRINER Media+Print, Schwyz

Auflage:

500 Exemplare

SCHULBLATT

MPS Ingenbohl-Brunnen

